

Terrorismus im Spielfilm

Bernd Zywiets zeigt in seiner Arbeit auf, wie Terrorismus und Terroristen in Spielfilmen dargestellt werden. Ausgehend vom Begriff des – sozialen wie filmfiktionalen – Erzählens werden verschiedene Terrorismuskonflikte und ihre Filmgeschichte untersucht und verglichen, um Muster der (re-)integrativen Bewältigung aufzuzeigen: der Nordirlandkonflikt, der Linksterrorismus in der BRD, „Evil Arab“-Terrorismus in Hollywood, die politische Gewalt im indischen Bollywood-Kino. Der Autor entwickelt und beschreibt unterschiedliche Genres und Terroristen-Typen des internationalen Terrorismus-Films und arbeitet Leistungen und Grenzen des Kinos als Ort des politischen und moralischen Ausgleichs heraus.

Der Inhalt

- Der Nordirlandkonflikt und die IRA im Film
- Die RAF und der Linksterrorismus im deutschen Spielfilm
- Der internationale palästinensische und islamistische Terrorismus in Hollywood
- Terrorismus im populären indischen Hindi-Kino
- Terrorismusfilm – Genres und Figuren

Die Zielgruppen

- Dozierende und Studierende der Sozialwissenschaften, insbesondere der Politikwissenschaft, Film-, Medien- und Literaturwissenschaft
- Praktizierende im Bereich der Medienpädagogik

Der Autor

Nach seiner Dissertation am Institut für Medienwissenschaft der Eberhard Karls Universität Tübingen war der Autor u.a. als Dozent für Filmwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tätig. Als freier Medienwissenschaftler ist er Vorstandsmitglied des Netzwerk Terrorismusforschung e.V.